



“Kunstachse” wäre Bereicherung für Neustädter Land

Publiziert am 6. September 2011 von Sternbeck.info - Team



Kunst im öffentlichen Raum macht eine Stadt für die Einwohner und für Besucher/Touristen attraktiver. Es gibt mehr und mehr Skulpturenparks in Europa.

(Plastik am Kloster Mariensee)



Als finanziell schlankere Form sind ‘Kunstachsen’, also eine Reihe miteinander vernetzter Arbeiten möglich. “Stromwärts” (Titelbild: Eine Arbeit in Laatzen) war ein erfolgreiches Projekt entlang der Leine südlich von Hannover.

(Nahe der Stadtbibliothek)



“Das wäre zweifellos eine Bereicherung für Neustadt”, meint Bürgermeisterkandidat Uwe Sternbeck. Die neustädter Kunstszene könne mit beteiligt werden und von einem solchen Projekt profitieren.

Vorhanden sind Skulpturen nahe der Stadtbibliothek und am Erichsberg. Vor einigen Jahren gabe es am Kloster Mariensee Arbeiten des “Stromwärts“-Initiators Zwingmann.

(In Empede)



Auch das Kulturgut Poggenhagen und Künstler / Ateliers in Empede, Bordenau, Dudensen und anderen Stadtteilen könnten mitmachen. "Denkbar ist auch ein Projekt entlang der Leine von Seelze über Garbsen bis in Neustadts nördlichste Stadtteile", meine Sternbeck. Im Bürgerpark Seelze befindet sich schon eine Skulptur.

(Am Erichsberg)